

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

9. April bei der 5. Landwehr-Division südlich Marchéville mehrfach vor. Es gelang, ihn abzuweisen; aber auch hier hatte der Verteidiger durch die andauernden Kämpfe erheblich gelitten. Der Divisionskommandeur, Generalleutnant Uuler, beantragte dringend Verstärkungen. Beim V. Armeekorps hielten die hin- und herwogenden Kämpfe um den Besitz der Combres-Höhe mit unverminderter Hefigkeit an, doch glückte es bis zum frühen Morgen des 10. April, die Kammstellung auf dem Nordwesthang der Höhe zurückzuerobern. Über den Ernst der Lage konnte indessen kein Zweifel sein. Ein Angriff aus dem Selouse-Walde heraus wurde wiederum von der 33. Reserve-Division abgewehrt.

Im Willy-Walde blieb die Lage unverändert.

Auf der Südfront der Armee-Abteilung entwickelte sich am Morgen des 9. April ein neuer starker Angriff aus der Linie Regniéville—Fey en Haye gegen die 8. Ersatz-Division. In den Mittagsstunden brach er in deren Abwehrfeuer zusammen. Damit flaute an dieser Stelle die Gefechts-tätigkeit allmählich ab, während im westlichen Priesterwalde und im Abschnitt der Garde-Ersatz-Division die heftigen Kämpfe mit wechselndem Erfolg weitergingen.

General v. Stranz wies am 9. April die 121. Infanterie-Division an, den Rest ihrer Infanterie als Armeereserve nach Thiaucourt zu verlegen und erteilte der 113. Infanterie-Division den Befehl, hinter den Abschnitt der 5. Landwehr-Division zu rücken. An das Oberkommando der 5. Armee und an die Oberste Heeresleitung richtete er an diesem Tage eine ausführliche Meldung über die Lage. Die Verhältnisse bei Combres wurden als bedenklich geschildert; der Verlust der Höhe würde die schwerwiegendsten Folgen haben. Französische Artillerie würde die in der Ebene liegenden Zufahrtstraßen unter Feuer nehmen können. Abhilfe könne nur durch ein Vorschieben der Stellungen auf den Maashöhen längs der Grande Tranchée de Calonne geschaffen werden. Die Zuteilung einer weiteren Division sei hierzu unerlässlich.

Trotz mehrfacher Angriffe in den folgenden Tagen (10. bis 14. April) gelang es dem Feinde nicht, gegen die 5. Landwehr-Division Boden zu gewinnen. Auch zwei, im Laufe des 11. April gegen die Combres-Höhe geführte Angriffe wurden abgewiesen. Seit dem 12. flaute die Gefechts-tätigkeit hier ab. Die Lage war jetzt derart, daß sich der rechte und linke Flügel der Höhenstellung in deutscher Hand befanden, während die Mitte umstrittenes Gebiet blieb.

Auch im Willy-Walde hatte die Gefechts-tätigkeit nachgelassen. Von einem größeren deutschen Gegenangriff sollte zunächst abgesehen werden.

Auf dem Südflügel der Armee-Abteilung endeten die Kämpfe um den

10. bis
14. April.